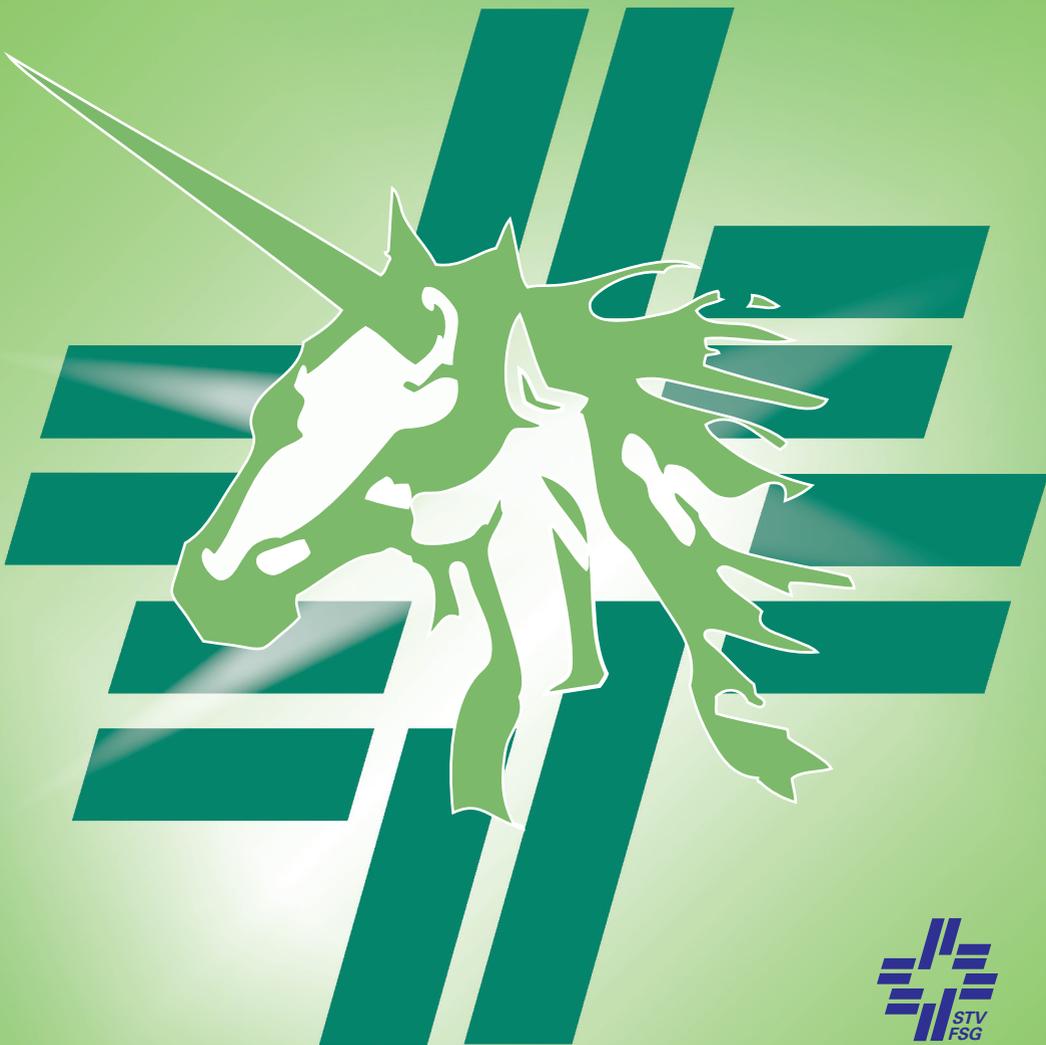


Dübendorfer TURNER 1/19

Turnverein | Damenriege | Frauenriege | Männerriege | Volley Dübi
Kinderturnen | Jugendriege | Mädchenriege | Veteranen | Gen. Oberheimet



Editorial

Umbruch im TVD/Stammverein

Notbremse gezogen

Mit dem Scheitern des Projektes «Vision Zukunft TVD» (siehe DT 1/18) zerstreuten sich auch die Hoffnungen des Turnvereins auf eine Lösung der schon seit längerem bekannten und je länger je prekärer werdenden Situation.

Der Vorstand des Stammvereins hat nun die Notbremse gezogen und zu Recht grundlegende Veränderungen eingeleitet. Die Volleyballer haben Ende Januar ihren eigenen Verein «Volley Dübi» gegründet (nachzulesen auf Seite 29). So kann sich der neue Verein auf seine Kernkompetenz konzentrieren, das Volleyballspiel. Im Weiteren ist vorgesehen, dass die Damenriege die Jugendriege unter ihre Fittiche nimmt. Dadurch wird der gesamte Turner-Nachwuchs, zusammen mit dem Kinderturnen und der Mädchenriege, bei einem Verein zentralisiert. Die vorhandenen Ressourcen können so optimal genutzt und die heute schon enge Zusammenarbeit weiter vertieft werden. Die Zustimmung zu diesem Schritt wurde von Seiten der Damenriege bereits an der Generalversammlung gegeben.

Der TVD-Vorstand tritt (fast) vollständig zurück und engagiert sich zum Teil weiter bei «Volley Dübi». Die Geschicke des Turnvereins sollen einem Notvorstand anvertraut werden mit dem Ziel, den traditionsreichen und stolzen Namen «Turnverein Dübendorf/TVD» in einer anderen Struktur weiter zu erhalten. Einige Ehrenmitglieder haben sich bereit erklärt, sich dieser anspruchsvollen Aufgabe anzunehmen.

Unter diesen Umständen ist es nicht mehr möglich, die gewohnte Vereinsstruktur am Leben zu erhalten. Deshalb soll der Turnbetrieb eingestellt werden. Die noch verbleibende Handvoll Aktiv-Turner können jedoch weiterhin ihrer sportlichen Tätigkeit nachgehen. Ihnen wird bei nächster sich bietender Gelegenheit der Übertritt in die Männerriege empfohlen, um sich dort neu zu formieren.

Die Vorbereitungen zur TVD-Generalversammlung 2019 (nach Redaktionsschluss) laufen auf Hochtouren. Schlussendlich wird die Versammlung entscheiden und den Kurs bestimmen, welchen der TVD/Stammverein einschlagen soll. Es gilt, den Blick nach vorne zu richten.

Noch als Jugendriegler trainierte ich auch bei den Aktiven des Turnvereins mit. Einige von ihnen trugen jeweils ein Leibchen mit dem Slogan «Mein Verein – Turnverein». Damals habe ich die auf den Punkt gebrachte Message nicht richtig verstanden. Nun, nach all den Jahren im Verein, die verbunden sind mit vielen schönen Erinnerungen, wurde der TVD zu einer Herzensangelegenheit, für die es sich lohnt sich weiterhin einzusetzen! Mein Verein – Turnverein!

Vorsitzender Redaktor
Thomas Trüb

Inhaltsverzeichnis

Editorial	1	Inserentenliste	32 - 33
Impressum und Kontakte	2	Damenriege	39 - 43
In eigener Sache	5	Männerriege	46 - 47
Es war einmal...	6 - 7	Frauenriege	53 - 57
Kinderturnen	10 - 11	Genossenschaft Oberheimet	59
Jugendriege	14 - 19	Weinbestellung	61
Mädchenriege	22 - 27	Gratulationen / Wir trauern	63
Volleyball	29 - 37	Termine	64

Impressum

Redaktionsteam:

<i>Vorsitz</i>	Thomas Trüb	Strehlgasse 29	8600 Dübendorf	044 820 16 25
<i>Verwaltung/Kasse</i>	Erika Guccione	Hörnlistrasse 11	8600 Dübendorf	044 821 55 68
<i>Lektorat</i>	Nicole Geiser	Taschenstrasse 7	8600 Dübendorf	044 822 54 89
<i>Redaktionsadresse</i>	Sandra Wegmüller	Chriesmatweg 6	8600 Dübendorf	044 822 55 88
<i>Inserate</i>	Walter Zimmermann	Meiershofstrasse 24	8600 Dübendorf	044 821 70 43
<i>Adressen/Versand</i>	Heinz Tschumi	Bühlwiesenstrasse 15	8600 Dübendorf	044 821 97 89
<i>PC-Konto</i>	Dübendorfer Turner	80-32569-7		

<i>Druck</i>	GH Druck GmbH	Chriesbaumstrasse 6	8604 Volketswil	044 997 21 35
--------------	---------------	---------------------	-----------------	---------------

Homepage www.tv-duebendorf.ch

Kontakte

TVD / Stammverein

PC-Konto 80-37314-5

Kontakt

<i>Trainingskoordination</i>	Tobias Giesswein	078 795 93 87	Aktive	Mi	19.30 – 21.45	Stägenbuck
<i>Turnen für Alle</i>	Ursula „Uschi“ Schmid	044 820 15 02	Alle	Mi	20.00 – 21.30	Grüze 7

Volley Dübi

IBAN CH25 0900 0000 1522 4585 2

Präsidentin

<i>Volleyball</i>	Daniela Hunziker	da.hun@gmx.ch				
	Rita Stern	044 821 81 07	Leitung			
	Dino Mani	dino.mani@	Herrn	Mo	19.45 – 21.45	Högler
		tvduebi.clubdesk.com				
	Monika Kuhn-Wyss	078 808 34 43	Damen 1	Fr	20.00 – 21.45	Högler
	Daniela Hunziker	da.hun@gmx.ch	Damen 2	Mo	19.30 – 21.45	Högler
	Rita Stern	044 821 81 07	Mixed	Di	19.30 – 21.45	Sonnenberg

Damenriege

PC Konto 80-69705-9

Kontakt

<i>Trainingskoordination</i>	e-mail:	damenriege.duebendorf@gmail.com				
<i>Trainingskoordination</i>	Fabienne Meier	076 541 05 92	Team Aerobic	Mi	19.30 – 21.00	Högler
<i>Jugendriege</i>	Elisabeth Stüssi	044 822 24 27	Aktive	Mi	20.00 – 21.00	Högler
<i>Mädchenriege</i>	Björn Handke	043 537 13 28	1.-9. Klasse	Fr	18.30 – 20.00	Stägenbuck
	Stefanie Schulthess	076 335 30 09	Oberstufe	Mi	18.30 – 20.00	Stägenbuck
			5./6. Klasse	Mo	18.45 – 20.00	Birchlen
			3./4. Klasse	Mo	17.30 – 18.45	Birchlen
			3./4. Klasse	Mo	17.30 – 18.45	Sonnenberg
			1./2. Klasse	Mo	16.30 – 17.30	Sonnenberg
<i>Kinderturnen</i>	Michaela Albin	043 537 13 28	1./2. Klasse	Do	18.00 – 19.00	Grüzen
			Kindergarten	Fr	16.45 – 17.45	Birchlen
			Kindergarten	Fr	17.45 – 18.45	Birchlen
<i>J+S Coach</i>	Nicole Geiser	044 822 54 89				

Männerriege

UBS Dübendorf 803446.40 Q

Präsident

<i>Techn. Leitung</i>	Urs Blum	044 821 00 21				
<i>Volleyball</i>	Urs Fischer	043 444 19 92		Do	19.45 – 21.45	Grüze 7 + 4
				Do	18.30 – 19.45	Grüze 7

Frauenriege

PC-Konto 80-64050-6

Präsidentin

<i>Trainingskoordination</i>	Franziska Nater	044 822 31 27				
	Mary Wichser	044 820 21 19		Di	19.45 – 21.00	Birchlen

Turnveteranen

PC-Konto 80-47343-1

Präsident

	Werner Schüpbach	044 836 75 21				
--	------------------	---------------	--	--	--	--

Genossenschaft Oberheimet

(Vereinshütte Filzbach GL) PC-Konto 80-19309-7

Präsident

<i>Reservationen</i>	Thomas Kuhn	043 466 99 49				
<i>Hüttenwart</i>	Maria Gehrig	044 821 13 79			gehrigmaria@bluewin.ch	
	Fredi Styger	044 821 83 82	078/831 59 33		(Hüttenwart nimmt keine Reservationen entgegen)	

In eigener Sache

Änderungen in der „Redaktionsstube“

Verabschiedung von Rolf Knecht

Anlässlich des Redaktionssessens verabschiedete das Redaktionsteam seinen langjährigen Lektor Rolf Knecht. Sage und schreibe 24 Jahre!! lang war Rolf zuständig für das Setzen der Titel und Abschnitte, für die Korrekturen und textlichen Anpassungen. In dieser Zeit sichtete Rolf über 2'000 Texte, welche er durchlas, kontrollierte und zur weiteren Bearbeitung freigab. Er war somit Geburtshelfer von weit über der Hälfte aller je publizierten Berichte im Dübendorfer Turner!

Wir werden die Redaktionssitzungen im Sommer, bei welchen wir jeweils die Gastfreundschaft von Rolf und seiner Frau Judith geniessen durften, vermissen. Dass es Rolf ohne Dübi-Turner langweilig werden wird, darüber müssen wir uns keine Sorgen machen. Als «frisch gebackener» Grossvater gilt seine ganze Aufmerksamkeit nun ungeteilt seiner Enkelin. Ebenfalls begeistert ist Rolf von seinem Mountain-E-Bike, mit dem er ausgiebige Touren in die stotzigeren Gegenden unternimmt oder er geniesst zusammen mit seiner Frau das Pensionierten-Dasein.

Wir danken Rolf ganz herzlich für seinen grossen „Dübendorfer Turner“-Einsatz, für seine langjährige Treue sowie für seine aktive und geschätzte Mitwirkung im Redaktionsteam. Ihm und seiner ganzen Familie wünschen wir von Herzen alles Gute für die Zukunft.

Nicole Geiser, unsere neue Lektorin



Rolf Knecht und seine Nachfolgerin
Nicole Geiser

Die Nachfolge von Rolf tritt ab dieser Ausgabe Nicole Geiser an. Wir schätzen uns glücklich mit Nicole eine motivierte Lektorin im Redaktionsteam begrüessen zu dürfen. Nicole ist verheiratet, Mutter von drei erwachsenen Kindern. Sie durchlief sämtliche Stationen einer Turnerinnenkarriere von der Mädchen- über die Geräteriege und vom Turnverein bis zur Damenriege, wo sie aktiv mitturnt. Zudem ist sie seit vielen Jahren J+S-Coach.

Wir freuen uns, Nicole in den Reihen des Redaktionsteams zu wissen und wünschen ihr viel Freude und Befriedigung bei dieser wichtigen und verantwortungsvollen Aufgabe.

Das Redaktionsteam



Redaktionsteam 2019 v.l.n.r.:
Heinz Tschumi (Versand), Erika Guccione
(Finanzen), Sandra Wegmüller (Layout),
Nicole Geiser (Lektorat),
Thomas Trüb (Redaktor) und Walter
Zimmermann (Inserate)

Es war einmal...

Das 76. Eidgenössische Turnfest (ETF) 2019, welches zum siebten Mal in Aarau stattfindet, bietet Gelegenheit, einen Blick zurück auf die Geschichte der ETF's im Allgemeinen und auf die Aarauer ETF's des letzten Jahrhunderts im Besonderen zu werfen. Teil 2

60. Eidgenössisches Turnfest in Aarau 1932

Das Jahrhundert Turnfest

Das Eidg. Turnfest von 1932 stand ganz im Zeichen des 100-jährigen Bestehens des Eidg. Turnvereins (ETV). Die «Schweizer Illustrierte Zeitung» brachte eine Sondernummer heraus (Preis: 35 Cts.), in der die Entwicklung der Turnerei beleuchtet und «Trends» aufgenommen wurden. Die Berichte widmen sich unter anderem den Themen: «Turnen, der schweizerische Volkssport», «Turnen und Hygiene», «Die Körperkonstitution bedingt die Turngattung», «Wasserturnen», «Schule und Turnen», «Frauenturnen» und noch vieles mehr. Zusammengefasst: «Turnen dient der Volksgesundheit!»



Frauenturntage als Auftakt

Am Wochenende vor dem eigentlichen Eidg. Turnfest fand als Auftakt zu den Jubiläumsfeierlichkeiten der Schweizerische Frauenturntag statt. Damit traten die Damen zum ersten Mal als Teil des Turnfestes, aber doch eigenständig, an die Öffentlichkeit.

Die zeitlich separate Durchführung des Frauenturntages geschah auf Wunsch des Schweizerischen Frauenturnverbandes. Dieser befürchtete, dass das Frauenturnen «unter so vielen Männeranlässen» nicht zur Geltung käme. Die rund 5'000 Turnerinnen reisten deshalb eine Woche früher nach Aarau, wo sie von der Infrastruktur des «Männerfestes» profitieren konnten.

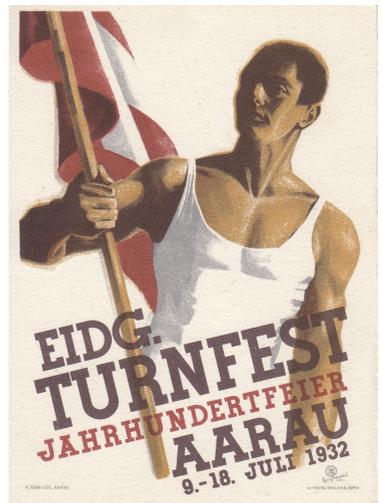
Die turnerische Tätigkeiten der Frauen umfasste vier Teile. Auf Kränze oder Preise wurde verzichtet und so musste «der weiblichen Art angemessene Befriedigung aus dem Gelingen des Ganzen» ausreichen.

Berücksichtigung der Wirtschaftslage

Das «Hauptfest» der Männer zeichnete sich dadurch aus, dass das Zentralkomitee trotz Wirtschaftskrise und hoher Arbeitslosigkeit möglichst vielen die Teilnahme ermöglichen wollte. Damit die Sektionen (Vereine) keine grossen Ausgaben für Gerätekauf oder -miete tätigen mussten, schrieben die Verantwortlichen bei den Sprüngen einen Grätschsprung über einen Mitturner vor. Ausserdem verkürzten sie die vorgeschriebene Präsenzzeit um einen Tag.

Zu Gunsten einer hohen Beteiligung am Fest instruierte das Technische Komitee die Sektionen frühzeitig über Freiübungen und obligatorische Sprünge. Zudem erhielten die Sektionen eine einfache Klavierausgabe von der Begleitmusik gratis. Gegen Entgelt konnten sie auch erstmals Grammophonplatten beziehen.

Offizielle Festpostkarte zum Turnfest



Streitigkeiten verhindert

Wie seit dem ETF Genf von 1925 möglich, konnten sich die Sektionen beim frei gewählten Gerät für mess- und schätzbare Übungen (Leichtathletik bzw. Kunstturnen) entscheiden oder diese erstmals aufteilen, was Streitigkeiten zwischen den Leichtathleten und Geräteturnern innerhalb der Sektionen verhinderte.

Für Unterhaltung war gesorgt

Weil die Kleinstadt Aarau mit ihren rund 12'000 Einwohnern den rund 30'000 erwarteten Besuchern aus eigener Kraft keine Unterhaltungsmöglichkeiten bieten konnte, organisierte das Unterhaltungskomitee diese zum ersten Mal in der Geschichte der Turnfeste selber. In einem besonderen Zelt traten abwechslungsweise Varieté- und Kabarett-Ensembles auf. Dazu gab es einen «Jahrmarkt mit Tanzbelustigung», Jodelkonzerte, Volkstheater, Vorführungen von Turnerakrobatik und satirische Kasperltheater.

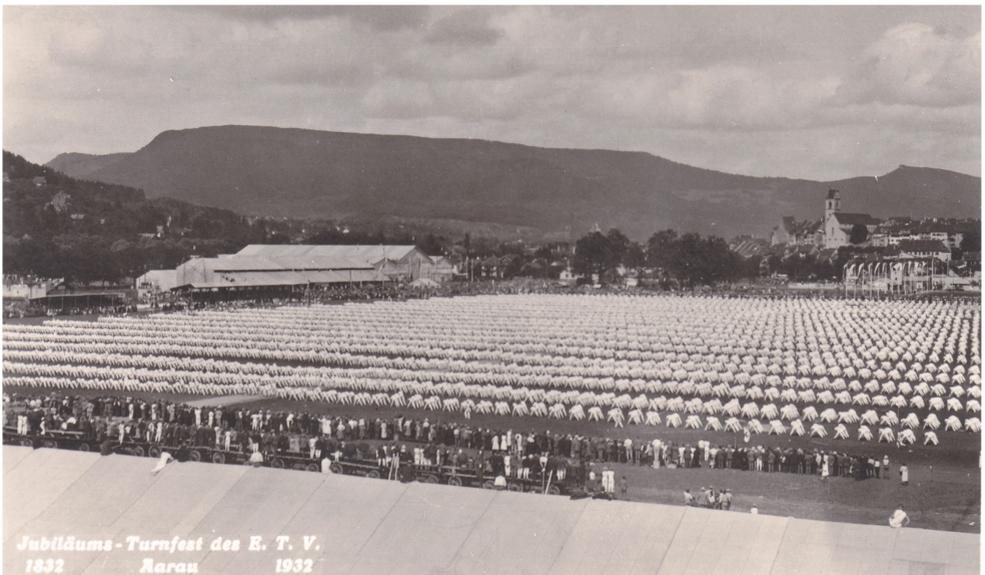


Festkarte berechtigte zur Wettkampfteilnahme

Einweihung der neuen Zentralfahne

Als grossen Höhepunkt des Festes wertete das Zentralkomitee die Weihe der neuen Zentralfahne, welche auf dem Telli, wo der ETV 1832 gegründet wurde, die alte Fahne ablöste. Vier Vertreter der verschiedenen Landessprachen legten ein Gelöbnis ab, jeder in seiner Muttersprache. Darin heisst es, dass «der Eidgenössische Turnverein auch fernerhin ein Hort von Freiheit und vaterländischer Gesinnung sein wird; wie in der Vergangenheit so auch in Zukunft geht sein Bestreben dahin, ein an Leib und Seele gesundes, der Heimat ergebenes, überwindungsvolles Geschlecht heranzubilden, auf das Verlass ist in den Tagen von Not und Gefahr...!»

Thomas Trüb



16'000 Turner an der Allgemeinen Übung in Aarau

Kinderturnen

Der Samichlaus kam zu Besuch

Zum Jahresabschluss bekamen wir Besuch von einem ganz besonderen Gast! Aus gegebenem Anlass legten wir beide Gruppen zusammen. So dauerte die Lektion knapp zwei Stunden – zur Freude aller Kinder.



Postenlauf

Wir stellten einen Parcours mit vielen abwechslungsreichen Posten auf. Die Freude war riesig! Die Kinder konnten es kaum abwarten, bis wir endlich starteten.

Es wurde geklettert, gesprungen, gerutscht und geschaukelt. Sogar der schwere Samichlaussack musste über eine Langbank balanciert werden! So wurde das leise Klingeln der Samichlausglocke vor der Hallentür zunächst gar nicht bemerkt.

Besuch aus dem Wald

Als der Samichlaus und der Schmutzli dann in der Turnhalle standen, stoppten alle und rannten ihnen entgegen, um sie zu begrüßen. Als dann alle Kinder den beiden "hoi" gesagt hatten, setzten sie sich vor sie auf den Boden.

Der Samichlaus erzählte uns, dass er den Esel im Wald zurückgelassen hatte. Aufgrund der vielen Autos hätte er zu viel Angst und ausserdem: bis sie mit dem Esel in den hohen Häusern ganz oben angekommen wären, da wäre es ja bereits Sommer! Natürlich wollte der Samichlaus auch noch etwas sehen. So gingen alle Kinder an ihre Posten zurück und der Samichlaus machte eine Runde und schaute den Kindern beim Turnen zu. Er liess es sich nicht nehmen, auch mal in die Schaukel zu sitzen und sich von den Kindern anschieben zu lassen.

Viel Lob und ein bisschen Tadel

Jetzt war es an der Zeit, dass der Samichlaus das grosse Buch hervorholte, in welches er seine Beobachtungen notiert hatte. Dazu versammelten sich nochmals alle vor den beiden.

Er lobte die Kinder, dass sie immer schön mitturnen, viel Spass dabei haben, Rücksicht auf die Mitturner nehmen und (fast) nie streiten. Er hatte aber auch das eine oder andere gesehen, was ihm nicht so viel Freude bereitete: nicht still sitzen und zuhören können gehörte dazu...

Verdiente Belohnung



Die Zeit verging wie im Fluge und der Samichlaus freute sich über Versli und Lieder, welche ihm vorgetragen wurden. Dann verteilte der Schmutzli allen Grittibänzen, die er am Morgen gebacken hatte.

Die beiden wurden mit einem lauten "Tschau Samichlaus" verabschiedet. Alle freuten sich darüber, dass wir danach nochmals Zeit zum Turnen hatten und waren mit viel Eifer dabei, die Posten zu absolvieren. Zum Schluss war dann aber auch die verlängerte Lektion zu kurz!

Michaela Albin



Jugendriege

Rangverkündigung und Jahresabschluss

Kurzes Training vor der Rangverkündigung

Wie bereits in den vergangenen Jahren läutet das Rangturnen der Jugeler traditionell das Ende des Kalenderjahres ein. Auch in diesem Jahr wurden die Disziplinen wieder vielseitig gewählt: Slalomlauf, Kastenzielwurf, Hallensprint, Medizinball- und Basketballstossen sowie Seilspringen. So kommt es nicht nur auf Schnelligkeit, sondern ebenso auf Beweglichkeit, Kraft und Koordination an.

Zur letzten Trainingslektion vor Weihnachten versammelten sich dann sowohl Jugeler, als auch Eltern und Geschwister in der Sporthalle des Schulhauses Stägenbuck, um dort gemeinsam die Rangverkündigung durchzuführen und die besten Jungturner zu ehren. Nach einem kurzen, halbstündigen Training mit verschiedenen Stafettenläufen, wurden Bänke für die Besucher aufgestellt und die Schwedenkästen zum Podium umgebaut.

Ein harter Kampf um Platz zwei und drei

Eng war es in diesem Jahr vor allem beim Kampf um Platz zwei und drei. Während die beiden Bestplatzierten aus der Mittwochs- und Freitagsriege einen klaren Vorsprung auf ihre nächsten Verfolger aufwiesen, war es dahinter ein Kopf-an-Kopf Rennen. Bei den Jüngeren erkämpfte sich Leandro Schabelitz mit 45 Punkten knapp den zweiten Platz vor Nadim Brulic. Zuoberst platzierte sich Janis Altherr mit Bestleistungen im Fussballslalom, Basketballstossen und Seilspringen. Ebenso Bestleistungen zeigten die weiter hinten platzierten: In der Disziplin Kastenzielwurf erzielte Nevio Rigazzi mit sechs Treffern das beste Ergebnis seiner Gruppe. Der schnellste Jugeler im Hallensprint war Diego Nicoli, der am Ende auf dem 6. Platz landete.



"Die Kleinen"		
Rang	Name	Punkte
1.	Janis Altherr	58
2.	Leandro Schabelitz	45
3.	Nadim Brulic	43
4.	Julius A.Klinge	41,4
5.	Peter Marcon	41,1
6.	Diego Nicoli	39
7.	Simone Caponio	28
8.	Noel Zimmermann	27,4
9.	Novak Discic	26,6
10.	Nevio Rigazzi	25,95
11.	Lav Discic	25,91
12.	Elia Cuenza	23

Der Wanderpokal bleibt bei Elio Mahler

Ähnlich verlief der Wettkampf bei den Älteren aus der Freitagsriege. Wie im Vorjahr erkämpfte sich Elio Mahler mit total 61 Punkten den ersten Platz und damit den Wanderpokal. Enger war der Kampf dagegen um Platz zwei. Obwohl Sven Bolliger die meisten Punkte im Medizinballstossen sammelte, gelang es Nico Cristóvão mit einer Bestleistung im Seilspringen (129 Sprünge in einer Minute) noch knapp an ihm vorbeizuziehen. Der schnellste Läufer im Hallensprint schaffte es auch bei den Älteren nicht unter die ersten drei. Mit 18.5 Sekunden ist Damian Lenicky unser „Usain Bolt“.



"Die Grossen"		
Rang	Name	Punkte
1.	Elio Mahler	61
2.	Nico Cristóvão	47
3.	Sven Bolliger	45
4.	Remo Häuptli	41
5.	Liam Rossel	38
6.	Damian Lenicky	35
7.	Flynn Keller	32
8.	Cedric Bommer	30
9.	Janis Zühlke	29
10.	Marco Brunner	27
11.	Arman Mohajeri	24
12.	Jayden Drammeh	13
13.	Diego Habersack	10

Glückwunsch und Dank

Einen Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer und vor allem an diejenigen, die sich als Podestplatzierte eine Medaille erkämpft haben!

Neben Medaillen und einem Wanderpokal gab es für alle Jugeler eine Chlaussäckli-Überraschung, die der Samichlaus – wie bereits in den Jahren zuvor – in der Halle deponiert hatte: es war ja bereits kurz vor Weihnachten. Auch die Leiter wurden an diesem Abend beschenkt. Eine sehr nette Geste für die wir uns bei den Eltern wieder herzlichst bedanken möchten.

Björn Handke



Jugendriege

Jugendspieltag Unihockey vom 19. Januar 2019 in Embrach

Mitte Januar startete die Jugendriege mit der Teilnahme am Jugendspieltag in Embrach in das neue Wettkampfsjahr. Zwar konnten wir nur eine Mannschaft melden, dafür hatten wir mit acht Spielern aber ein zahlenmässig recht gut besetztes Team. Natürlich hatten wir uns vorgenommen dieses Jahr etwas besser abzuschneiden, hatte es bei der letzten Teilnahme doch lediglich für einen 5. Rang bei den jüngeren Teilnehmern gereicht. Die älteren Jugeler platzierten sich sogar noch weiter hinten.



Hoch überlegen in den Gruppenspielen

Los ging es um 10.45 Uhr mit dem ersten Match gegen Embrach. Schon nach kurzer Zeit konnten Flynn und Alessio das Team der Jugendriege mit ihren Treffern 2:0 in Führung bringen. Embrach wurde rechtzeitig gestört, sodass Remo als Goalie während des ganzen Spieles eher unterbeschäftigt blieb. Mit zusätzlichen Toren – unter anderem von Jayden und Liam – wurde das erste Spiel mit 6:0 gewonnen. Ein guter Einstieg ins Turnier und zugleich ein klar verdienter Sieg gegen Embrach.



Auch im zweiten Match gegen Gossau ZH 2 gab sich das Team keine Blöße. Die Laufwege waren klar und wiederum hatte der Gegner keine Chance. Mit Treffern von Flynn und Alessio lag das Team abermals schnell in Führung. Lediglich in der letzten Minute gelang Gossau der Ehrentreffer. Bis dahin konnte Jayden als Goalie alle Schüsse aufs Tor parieren. Am Ende also ein weiterer klarer Sieg mit 5:1 gegen Gossau.



Im abschliessenden Gruppenspiel gegen Lufingen liess sich die Mannschaft weiterhin nicht aus dem Konzept bringen. Mit einer guten Spielübersicht und genauen Pässen gelang ein guter Einstieg. Neben Flynn, der in diesem Match seine Tore sieben bis neun erzielte, kamen ebenfalls Remo und zum wiederholten Male auch Alessio zum Torerfolg. Vorne klappte alles und hinten im Goal war Jayden nicht zu überwinden. So ging der Gruppensieg mit einem 5:0 gegen Lufingen verdient an die Jugendriege Dübendorf.

Auch im Halbfinale überzeugend

Ab 13.30 Uhr hatten wir eine kurze Mittagspause. Die Stimmung im Team war angesichts der erfolgreichen Vorrunde natürlich bestens – ganz anders als noch im vergangenen Jahr. Im ersten Platzierungsspiel mussten wir gegen unsere „Nachbarn“ aus Volketswil antreten. Diese hielten zu Beginn gut dagegen. In den ersten fünf Minuten gelang keinem der beiden Teams ein Tor und die Partie war hart umkämpft. Dann

war es wiederum Flynn, der mit einem schönen Schlenzer in die rechte obere Ecke sein Team in Führung brachte. Jetzt lief es plötzlich wieder besser und Diego konnte direkt zum 2:0 nachlegen. Allerdings liess sich der Gegner von zwei Gegentreffern nicht beeindrucken und verkürzte nur kurze Zeit später zum 2:1. Doch nur einen Angriff später stellte Flynn den alten Vorsprung wieder her. Dabei blieb es und so zogen wir mit einem 3:1 gegen Volketswil in das verdiente Finale ein.

Erst im Finale gestoppt

Die letzte Partie des Tages mussten wir gegen den Vorrundengegner Gossau ZH 2 bestreiten, die ihrerseits Urdorf besiegt hatten. Doch bis dahin hiess es warten. Nach einer zweistündigen Pause ging es endlich los. Obwohl in der Gruppenphase noch unterlegen, sahen wir uns im Finalspiel mit einem gänzlich veränderten Gegner konfrontiert. Gossau agierte präzise und laufstark, während wir dem Gegner zu viel Freiraum gaben. Und so stand es bereits nach wenigen Minuten 2:0 für Gossau. Noch war jedoch nichts verloren. Nur kurze Zeit später konnten wir auf 2:1 verkürzen und brachten mit der nächsten Reihe wieder frische Kräfte ins Spiel. Doch auch dies unterbrach den Spielfluss des Gegners nicht. Dank eines schnellen Passspiels mussten wir zwei weitere Gegentore hinnehmen und konnten auch in den letzten Minuten keine Wende herbeiführen. Am Ende des Spiels hiess es aus unserer Sicht 1:5. Mit dem Turniersieg so nahe vor Augen, schmerzte dies natürlich sehr! Es dauerte etwas, bis alle Spieler die Niederlage verdaut hatten. Aber spätestens bei der Siegerehrung war die erste Enttäuschung dahin und die sehr gute Platzierung, sowie eine Riesenportion Süssigkeiten, stimmten alle Teilnehmer wieder versöhnlich.

Hervorzuheben bleibt vor allem die tolle Leistung bis ins Halbfinale und der erfolgreich erkämpfte zweite Platz! Eine gute Leistung auch mit Blick auf das vergangene Jahr, in dem man über einen 5. Platz nicht hinauskam.

Björn Handke



Mädchenriege

Unterstützung der KidStar Academy

Einsatz für einen guten Zweck

Auch dieses Jahr war die Mädchenriege Dübendorf wieder bemüht, für einen guten Zweck Guetzli zu backen, zu verzieren und am Chlausmärt Dübendorf zu verkaufen. Dieses Jahr haben wir uns etwas ganz Besonderes überlegt: die Spende geht an Alex Weigel aus Dübendorf, der seit 10 Jahren in Kibera (Nairobi) lebt und dort die KidStar Academy gegründet hat.

Das Ziel der KidStar Academy ist es, vor allem Waisenkindern zu helfen, sie von der Strasse in ein «normales» Leben zu integrieren und ihnen die Möglichkeit zu geben, zur Schule zu gehen. Zudem bekommen die Kinder neben dem Unterricht auch zwei warme, gesunde und abwechslungsreiche Mahlzeiten am Tag. Eine tolle Sache, die wir sehr gerne unterstützen!!



Unterhaltsame «Schichtarbeit»

Am 24. November 2018 war es soweit und es trafen sich zwölf Mädchen der Mittel- und Oberstufe, um Guetzli in der Schulküche des Schulhauses Grüze zu backen. Es wurde früh gestartet, denn das Ziel war es, rund 2'000 Guetzli herzustellen, damit diese am nächsten Tag verziert werden konnten. Die Rollen waren klar verteilt: die einen rollten den Teig zu einer grossen Fläche aus, die anderen stachen schöne Guetzliformen aus und die übrigen waren für das Backen zuständig. Doch es blieb auch genügend Zeit, um zu schwatzen und sich darüber zu unterhalten, wer denn die schönsten Förnli hatte ☺.

Und siehe da: es wurden tatsächlich 2'000 Guetzli gebacken, die für den darauffolgenden Tag pünktlich zum Verzieren bereitstanden. Danke für euren tollen Einsatz!



Am Sonntag wurde dann in zwei Schichten gearbeitet. Die erste Schicht begann um 13.00 Uhr die Guetzli zu verzieren. Wie jedes Jahr war es schön zuzuschauen, was die einen für tolle Ideen hatten und diese dann mit dem vorhandenen Zuckerguss und den Toppings auf die Guetzli zauberten. Die zweite Schicht kam um 14.30 Uhr und arbeitete fleissig weiter, bis schliesslich um 16.00 Uhr alle Guetzli fertig waren. Am nächsten Tag trafen sich einige Mädchenriegenleiterinnen und packten die Guetzli ein. Aus den vielen Guetzli entstanden rund 170 Päckli, welche nun bereit für den Verkauf am Chlausmärt Dübendorf waren.

Emsige Verkäuferinnen

Dann endlich konnten wir all unsere Guetzli am Chlausmärt präsentieren! Wir hatten viele kleine Helferinnen, die bis zu drei Stunden herumliefen und mit ihrem Sprüchli: „sälbergmachi Guetzli für en guetä Zwäck!“ Kunden an unseren Stand lockten. Durch den tollen Einsatz aller Helferinnen wurden alle Guetzli verkauft und wir durften der KidStar Academy CHF 800.- überweisen! Der Aufwand und das Verkaufstalant der Mädchen hatten sich wahrlich gelohnt!

Danke allen Helfer und Helferinnen für euren tollen Einsatz. Wir freuen uns bereits aufs nächste Jahr!

Olivia Merlo

Mädchenriege

Skateathon vom 26. Januar 2019 im Chreis

Sponsorenlauf des EHC Dübendorf

Am 26. Januar war es wieder soweit und wir versammelten uns um 17.00 Uhr vor der Kunsteisbahn in Dübendorf für den Skateathon 2019. Am Skateathon (Sponsorenlauf) werden auf dem Eis möglichst viele Runden gelaufen, um möglichst viel Geld einzufahren. Die Sponsoren dürfen entscheiden, ob sie einen pauschalen Beitrag leisten oder das Mädchen beziehungsweise den Buben pro Runde unterstützen. Der Erlös geht zu 50% an die Mädchenriege und zu 50% an den Nachwuchs vom EHC Dübendorf.

Spitzenspiel der MySports League

Bevor es aber mit Runden laufen losging, durften wir uns den Eishockeymatch EHC Dübendorf gegen HC Sierre anschauen. Und siehe da: Dübendorf gewann in einem spannenden Spiel gegen den Gruppenersten mit 2:1! Was für ein Fest!

Viele Runden mit prominenter Unterstützung

Danach versammelten wir uns in der Garderobe. Nachdem auch die letzten Kinder ihre Schlittschuhe gemietet hatten, ging es daran, diese anzuziehen und gut zu schnüren. Da wir erst um 21.00 Uhr mit dem Rundenlaufen dran waren, konnten die Mädchen und Jungs sich auf dem Aussenfeld einlaufen und aufwärmen. Pünktlich ging es dann los! Die erste Gruppe startete um 21.00 Uhr ihren Zwölf-Minuten-Lauf. Es war lässig mitanzusehen, wie viel Mühe sich alle gaben, um so viele Runden wie möglich zu drehen. Nach sechs Minuten durften wir auch ein paar Spieler der ersten Mannschaft auf dem Eis begrüßen, welche die Kinder tatkräftig unterstützten ☺.

Die zweite Gruppe startete unmittelbar danach, zum ersten Mal auch mit einigen Jugelern.

Zu Unfällen kam es zum Glück nicht, sodass alle nach dem Eislaufen zwar völlig erschöpft, aber auch stolz, in der Garderobe eintrafen. Als Dankeschön gab es auch dieses Jahr wieder Kuchen. Danach waren die Kinder dann auch entlassen.

Es war wieder einmal ein gelungener Anlass mit motivierten Kindern und Leiterinnen. Vielen Dank an alle die beteiligten waren!

Olivia Merlo



Mädchenriege

Wir suchen Dich!

Wir suchen per sofort oder August 2019 eine

Mädchenriegen-Leiterin

zur Unterstützung unseres Leiterteams

Du bist/hast...

- ... mindestens 18 Jahre alt
- ... motiviert, mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten
- ... eine grosse Begeisterung für Sport und Bewegung

Wir bieten...

- ... ein tolles und motiviertes Leiterteam
- ... eine Leiterausbildung nach Jugend & Sport (Sparte Turnen)
- ... eine sinnvolle und dankbare Freizeitbeschäftigung
- ... finanzielle Entschädigung

Hast Du Interesse an einer Leitertätigkeit in der Mädchenriege?

Dann melde Dich doch bei uns.

Für weitere Auskünfte stehen wir Dir gerne zur Verfügung.

Stefanie Schulthess
Jugendverantwortliche
maedchenriege.duebendorf@gmail.com
Tel: 076 335 30 09



Volleyball

Gründung von Volley Dübi

Die Situation des Stammvereins ist nun schon seit mehreren Jahren schwierig. Einerseits kann der Vorstand nicht vollständig besetzt werden, andererseits nimmt die Zahl der aktiven Turner stets ab. Der sorgfältig erarbeitete Vorschlag der Projektkommission „Vision Zukunft TVD“ wurde leider noch vor einer Konkretisierung verworfen, da sich nicht alle Untersektionen damit identifizieren konnten. Es musste eine neue Lösung her. Der Vorstand, der zum grossen Teil aus Mitgliedern der Volleyballriege bestand, hat sich während mehr als einem Jahr Gedanken zu möglichen Lösungen gemacht. Schlussendlich kam er zum Entscheid, die Volleyballriege als selbständige Untersektion weiterzuführen. So kann sich die momentan gut funktionierende Riege auf die eigenen Schwächen und Stärken konzentrieren und die Weiterentwicklung und Verbesserung des Sportbetriebs vorantreiben.

Sämtliche Teams bei der Gründung vertreten

Deshalb wurde der nötige Schritt am 27. Januar 2019 vollzogen: Der Verein Volley Dübi wurde gegründet. Mit dem Grundgedanken, die Zusammenarbeit zwischen den Mannschaften zu optimieren, war mindestens ein Vertreter pro Team an der Gründungsversammlung vertreten. Von den Gründungsmitgliedern wurde der Gründungsbeschluss gefasst und die Statuten genehmigt. Ebenfalls wurde der Vorstand gewählt, welcher sich selbst konstituiert:

Präsidentin (Damen 2):	Daniela Hunziker
Kassier:	Jean-Maurice Aragno
Aktuarin (Damen 1):	Claudia Schmid
Vertretung Mixed:	Rita Stern
Vertretung Herren:	Stefan Bollmann

Als Revisoren haben sich Christine Volkmer und Mirco Stern zur Verfügung gestellt.

Gemeinsam die Herausforderungen angehen

Ziel des Vereins Volley Dübi ist in erster Linie, den Mitgliedern ein sportliches Angebot zu bieten und das Volleyballspiel zu pflegen. Der Sportbetrieb in der Halle und die Meisterschaften laufen bei den meisten Teams bereits ziemlich rund. Trotzdem soll zukünftig noch besser koordiniert und optimiert werden. Die Integration von interessierten Personen ohne oder mit nur wenigen Volleyballkenntnissen in den Trainingsbetrieb ist eine der Herausforderungen, die in der Zukunft angegangen werden sollen. Der Aufbau einer funktionierenden Nachwuchssektion ist für jeden Verein wichtig und sollte auch bei Volley Dübi in Angriff genommen werden. Wir hoffen, dass der Schritt der Verselbständigung die Bereitschaft der Mitglieder, sich für den Verein einzusetzen, steigert. Als Untersektion soll Volley Dübi dem TVD weiterhin verbunden bleiben und die Kameradschaft und den positiven Austausch fördern.

Von den Mitgliedern der Volleyballriege wurde die Umstrukturierung in der Organisation der Volleyballriege mit Verständnis und Unterstützung aufgenommen. Deshalb werden per 1. März 2019 (GV des Stammvereins) die Mitglieder der Volleyballriege in den neu gegründeten Verein Volley Dübi übertreten. Die erste GV von Volley Dübi wird vor Beginn der Volleyballsaison stattfinden. Dazwischen sind mindestens zwei Vorstandssitzungen geplant.

Wir hoffen auf einen guten, produktiven Start als eigenständige Untersektion und auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und Kameradschaft mit dem gesamten TVD.

Daniela Hunziker

Ohne Inserenten kein Wir danken allen nachfolgenden Firmen

80m2 Wohnen Natur Leben	Dübendorf
Air Force Center	Dübendorf
Akeret Druck AG, Druckerei am Lindenplatz	Dübendorf
Andenmatten Parkett GmbH	Dübendorf
Autogarage Frei GmbH	Dübendorf
Bank BSU	Dübendorf
Blumen Frieden	Wangen
Blumen Rohner	Dübendorf
Bosshard Spenglerei & Sanitär AG	Dübendorf
Bütler Holzbau AG	Fällanden
Café Fűrbeck, Holzofen-Bäckerei Konditorei	Dübendorf
Café Topolino Plaza	Dübendorf
Carrosserie Rosenberger AG	Dübendorf
City-Apotheke	Dübendorf
Coiffure Bellaiuto	Dübendorf
Coiffure Nicola	Dübendorf
Credit Suisse	Dübendorf
Dietrich Treuhand AG	Dübendorf
Drogerie Spillmann	Dübendorf
Egidio Prigol, Dübendorfer-Honig	Dübendorf
Eugster Treuhand AG	Dübendorf
Fine Line AG, Küchen-Design	Dübendorf
Fricker Shoes, Schuh- und Lederwaren	Dübendorf
Fritz Kohler, Bienenhonig	Dübendorf
Frutiger AG, Bauunternehmung	Wallisellen
Garage Minoretti AG	Dübendorf
Genossenschaft Oberheimet, Vereinshaus TVD	Dübendorf
Georg Roth AG, Malerwerkstätte	Dübendorf
Gfeller Treuhand und Verwaltungs AG	Dübendorf
GH Druck GmbH, Offsetdruck & Satz	Volketswil
Givaudan Schweiz AG	Dübendorf
Glattwerk AG	Dübendorf
Gossweiler Ingenieure AG	Dübendorf
GT Bau AG, Bauunternehmung	Dübendorf
Halter AG, Sanitär-Heizung-Klima	Dübendorf
Holzcorporation, Holzschnitzel und Cheminée-Holz	Dübendorf
Hörhuus Kahnert AG, Hörgeräte	Dübendorf
Huspo, Sports Factory	Brüttisellen
Jung & Partner Bauspenglerei AG	Dübendorf
Kaune Optik	Dübendorf

Unsere Inserenten freuen sich, wenn wir

Dübendorfer Turner für ihre Treue und ihre Unterstützung

La Bodega de Pepe, Café, Tapas, Wein	Dübendorf
Langbauer AG, Elektroanlagen	Dübendorf
Malermeister Hupf GmbH	Dübendorf
Marcolin Elektro GmbH	Dübendorf
Martin Ott, Malerarbeiten	Dübendorf
Meier Brillen Kontaktlinsen	Dübendorf
Melcom AG, Elektro- und IT-Communication	Wallisellen
Möbel Pfister im Wohnland	Dübendorf
Mokkamech, Kaffeemaschinen	Dübendorf
Mozzetti Sanitär AG	Dübendorf
MT Metzger Treuhand AG	Dübendorf
Oeschger Elektro AG	Dübendorf
Passage Reisen AG	Dübendorf
Pfister.b, Werkzeuge, Eisenwaren und Maschinen	Dübendorf
Philipp Eberhard, Grabmalkunst	Dübendorf
Preisig Elektro AG	Dübendorf
Pura, Textilreinigung	Dübendorf
RE/MAX, Immobilienvermittlung	Dübendorf
Restaurant Bahnhof, La Stazione	Dübendorf
Restaurant Dübi-Ice, im Chreis	Dübendorf
Restaurant Frohsinn	Gockhausen
Restaurant Geeren	Dübendorf
Restaurant Pinocchio	Dübendorf
Restaurant Pizzeria Il Faro	Dübendorf
Restaurant Pizzeria Il Gusto	Dübendorf
Restaurant Pizzeria Sorriso	Dübendorf
Restaurant Pizzeria Wändli	Dübendorf
Restaurant Schützenstube Werlen	Dübendorf
Restaurant Waldmannsburg	Dübendorf
Ristorante Punto 9	Dübendorf
Rio Getränkemarkt	Dübendorf
Rohner Gartenbau AG	Dübendorf
Rutishauser AG, Gartencenter	Fällanden
Steiner-Beck AG, Bäckerei Konditorei	Dübendorf
Tele Locher AG	Dübendorf
UBS	Dübendorf
Waldmann Apotheke	Dübendorf
WBK Dübendorf, Weiterbildungskurse	Dübendorf
ZKB Zürcher Kantonalbank	Dübendorf
Zünd Elektro AG	Dübendorf

Turnerinnen und Turner sie berücksichtigen!

Volleyball

Vorrunde Damen 1

Guter Vorrundenstart...

Die ersten beiden Partien hatten wir ja bereits gewonnen und so fuhren wir mit Selbstvertrauen nach Wetzikon. Das Gelände der Kantonsschule ist gross und der Mannschafts-Chat lief heiss, bis wir uns alle in der richtigen Halle eingefunden hatten. Das Spiel hatten wir im Griff. Auch das Auftauchen der Wetziker "Basketball-Gockel" und deren Dschungel-Geräusche brachte uns nicht aus der Ruhe. Im Gegenteil, es stachelte uns an und wir gewannen 3:0!



...gefolgt von Niederlagen-Serie

So konnte es weitergehen. Ging es aber nicht. Gegen Embrach passten zwar Jasmins Fingernägel farblich zum Trikot, sonst passte aber nicht alles. Die Embracherinnen schwatzten zwar noch mehr als wir (das ist eine Leistung!), spielten aber auch gut. Vor allem eine Spielerin kriegten wir nicht in den Griff. Es resultierte die erste Saisonniederlage. In jeder Saison gibt es dieses eine Spiel, das man in den Mantel des Schweigens hüllen muss. Wir zogen es auswärts gegen Tornado Adliswil ein.

Es geht wieder aufwärts

Als nächstes kam Voléro ins Högler. Wir staunten nicht schlecht: spielen wir gegen zwei Mannschaften? Unser Gegner kam mit 14(!!) Spielerinnen, davon zwei Liberas. Wir lernten: man kann wirklich so viele aufs Matchblatt nehmen und es passen alle ins Högler. Unser Spiel zeigte sich stark verbessert, aber gegen die Voléro-Übermacht verloren wir trotzdem 3:0.

Würden wir wieder zu alter Stärke zurückfinden? An einem frühen Samstagmorgen mussten wir in Kloten – mit fünf fitten und zwei halbfitten Spielerinnen – gegen Züri Unterland antreten. Doch wir machten das Beste aus der dünnen Personaldecke und gewannen in der kalten Halle gegen den jungen Gegner mit 3:1. Danach war Weihnachtspause, wir beendeten die Vorrunde auf Rang drei.

Neues Jahr, neues Glück?

Im neuen Jahr ging es zu Hause gegen Wetzikon los, die hatten wir in der Hinrunde geschlagen. Den ersten Satz verloren wir jedoch – oops! Das Oops wurde aber korrigiert und wir konnten die folgenden Sätze gewinnen und uns ins Restaurant Sonnental verschieben.

Bei den Profis?

Einige Tage später erwartete uns der unangefochtene Leader Voléro. Bei der Ankunft in der Halle verliefen wir uns auf dem Weg zu den Garderoben. Als wir Selbige gefunden hatten, staunten wir nicht schlecht über den Zettel mit "TV Dübendorf" und sogar unserem Logo drauf!



Wir hatten nichts zu verlieren und gingen daher locker, aber dennoch mit der nötigen Konzentration ins Spiel. Voléro kämpfte erst mit dem Netz aufstellen (die sollten mal das Netz im Högler aufstellen!) und wohl auch ein Bisschen mit sich selbst – wir gewannen den ersten Satz! Auch in den Sätzen zwei und drei hielten wir gut mit, verloren aber etwas unglücklich. Im vierten Satz war dann der Pfupf leider ziemlich draussen und wir verloren klar.

Gelungene Revanche

Das letzte Spiel vor Redaktionsschluss war wieder gegen Tornado Adliswil – das vom Mantel des Schweigens umhüllte Spiel aus der Vorrunde.... Und siehe da: dieses Mal waren wir fokussiert und konzentriert (gell Barbara) und liessen uns auch durch die Geräusche der Gegnerinnen (je nach Quelle: Seehund-Gequiecke oder Dschungel) nicht beirren (auch wenn es bei Anke Nastüechli in den Ohren brauchte...) und gewannen 3:1. Der Tornado bläst uns nicht zweimal um!

Zurzeit stehen wir auf Rang zwei einer – bis auf das Über-Voléro – sehr ausgeglichenen Gruppe. Wir freuen uns auf weitere coole Spiele!

Claudia Schmid



Volleyball

Brot- und Speck-Turnier

„Professionelle“ Vorbereitung

An einem verregneten Sonntag fanden sich die Crazy-Volleyballer mit Aushilfen in Bonstetten im schönen Säuliamt ein. Einige waren noch etwas verkater – so tranken wir erst einmal einen Kaffee und besprachen die Taktik. Dinos Taktiktafel mit Magneten (von einem Team hatte es komischerweise sehr viel mehr Magnetlis) machte mächtig Eindruck. Ebenfalls Eindruck machte die riesige Dreifachhalle mit Tribüne.

Wir waren gleich mit zwei Mannschaften vertreten: Team Crazy in der Kategorie B und das Farmteam in der Kategorie C.

Trotz Niederlage im Halbfinal

Nach einem kurzen Aufwärmen – turnierüblich im Korridor – ging es los für die Kategorie B. Das erste Spiel verlief recht ausgeglichen, aber mit dem besseren Ende für uns: 2:0 gewonnen! Beim zweiten Spiel hatten wir uns etwas besser gefunden und konnten zudem in der kleineren Halle spielen. Auch dieses Spiel ging an uns, diesmal etwas deutlicher. Somit waren wir schon für den Halbfinal qualifiziert. Unser dritter Gegner war in der Kategorie B eigentlich am falschen Ort. Wir versuchten die Sprungservices (!) abzunehmen und wehrten uns nach Kräften, verloren aber trotzdem. Das Halbfinale verloren wir leider auch, es wäre allerdings mehr drin gelegen. Somit standen wir im kleinen Final. Gegen Kanti Baden war es nochmals ein spannendes Spiel, diesmal wieder mit dem besseren Ende für uns.

Siegerehrung mit „Überraschung“

Wir harrten noch bis zur Siegerehrung aus, um unseren Preis – überraschenderweise ein Brot und einen Speck :-)) – abzuholen. Auch unser Farmteam schlug sich gut und sicherte sich den vierten Rang in der Gruppe C.

Claudia Schmid



Damenriege

Waldweihnachten vom 19. Dezember 2018

Bereits ist wieder Ende 2018 und wie jedes Jahr treffen wir uns am letzten Mittwoch, statt in der Turnhalle, draussen zu unserer gemeinsamen Waldweihnacht.

Bei leichtem Regen machen wir uns in der Dunkelheit, aber mit Laternen bewaffnet, auf den Weg.

Bis wir schliesslich zum Unterstand kommen, wo ein warmes Feuer und ein wunderschönes Lichtspalier auf uns warten.

Als erstes hören wir eine schöne, aber auch lustige Geschichte darüber, wie das Jesuskind von der Krippe im Staubsauger verschwindet.

Danach singen wir natürlich auch noch Weihnachtslieder, die einen in hoher Stimmlage, die anderen etwas tiefer.

Mit einem feinen «Wegge», der selbst mitgebrachten Wurst, Glühwein oder Punsch, lassen wir den Abend nun ausklingen.



Danke an die Organisatoren für den gemütlichen alljährlichen Waldweihnachtsabend

Karin Bartlome



Damenriege

Winterweekend vom 26./27. Januar 2019

Denise und Regula organisierten auch dieses Jahr wieder das Winterweekend in Lenzerheide.

Familie Rechsteiner gab sich wieder
sehr viel Mühe, das Essen war prima

Die Hinfahrt war super, das letzte Stück
nahmen wir zu Fuss.

Die Wetterprognosen waren schlecht, aber wenn die „Dübendorfer
Schneehasen“ kommen, ist immer schönes Wetter.

Zum Glück habe ich nicht auf die Meteorologen
gehört... Einfach tolles Wetter und toller Schnee.

Nicht nur Ski fahren, sondern auch wandern kann man hier
in Lenzerheide sehr gut.

Die Lenzerheide bietet auch für
Nichtskifahrer viele Möglichkeiten. Wir
fünf Wanderinnen hatten bei dem
schönen Wetter grossen Plausch.

Auch wir fünf Wanderinnen
geniessen die herrliche Bergwelt
in Lenzerheide.



Die "letzten beissen die Hunde" – aber gopfridstutz! Die cheibe Stäbli nehmen einfach kein Ende. Mit vereinten Würfelkräften schaffen wir es doch.

Die Gemeinschaft geniessen wir sehr: zusammen essen, plaudern, spielen...

Frisch gestärkt vom feinen Frühstücksbuffet geniessen wir die wunderschöne Bergwelt bei Sonnenschein und super Schneeverhältnissen mit Skifahren.

Ein riesen Gaudi beim Spielen am Abend.

Jupii! Zwölf Frauen sind mitgekommen und wir haben das Weekend in der Lenzerheide zum siebten Mal organisiert! Es war wie immer ein riesen Erfolg!

Nach zwei tollen Skitagen und vielen gefahrenen Kilometern, sitzen wir um 16.23 Uhr wieder im Postauto.

Es war wieder alles perfekt: die Anreise, das Wetter, der Sonnenschein, der Schnee, die Unterkunft und die Heimreise! Ein herzliches Dankeschön an unsere beiden Organisatorinnen.

Die Dübendorfer Wintersportlerinnen



Männerriege

Weihnachtsbrunch vom 9. Dezember 2018

Alle Jahre wieder kommt der Weihnachtsbrunch: Zum wiederholten Mal konnte die MRD ihren Weihnachtsbrunch im IWAZ Wetzikon durchführen – wie immer ein voller Erfolg.

Seit einigen Jahren findet das Weihnachtsessen der Männerriege nicht mehr in Form einer Abendveranstaltung statt, sondern als trendiger Brunch. Die durchwegs positiven Rückmeldungen motivierten den Vorstand, den Anlass auch im Dezember 2018 in dieser bewährten Art durchzuführen. Gut sechzig Männerriegler und deren Partnerinnen haben am Sonntag, den 9. Dezember, den Weg ins verschneite Zürcher Oberland gefunden, um gemeinsam das zu Ende gehende Jahr abzuschliessen, die Weihnachtszeit einzuläuten und sich dabei kulinarisch verwöhnen zu lassen.

Reichhaltiges Buffet



Der Brunch im IWAZ wurde von einem Zmorge-Buffet eröffnet. Verschiedene Brote, Zopf und Gipfeli, Käse, Fleisch, Lachs und Eierspeisen bildeten die Hauptattraktion dieser ersten Etappe. Natürlich wurde das Ganze «umrahmt» von Kaffee und Saft.

Die zweite Etappe bildete ein grosszügiges Salat-Buffet, welches nicht nur schön präsentiert wurde, sondern auch ausgezeichnet geschmeckt hat.

IWAZ

Übrigens: das IWAZ (Schweizerisches Wohn- und Arbeitszentrum für Mobilitätsbehinderte) bietet 170 Menschen mit einer Behinderung Arbeitsmöglichkeiten in einem modernen Industrie- und Dienstleistungszentrum, 26 Ausbildungsplätze sowie für 63 behinderte Menschen Wohn- und Freizeitmöglichkeiten. Insgesamt beschäftigt das IWAZ in Wetzikon über 300 Mitarbeitende.

Vitalität und Freiheit sind für uns aktive Menschen eine fast logische Symbiose. Durch unsere sportlichen Aktivitäten stärken wir unseren Bewegungsapparat und erreichen dadurch die Freiheit, das zu unternehmen, was uns Spass macht. Die Institution IWAZ hat sich dem Thema Mobilität verschrieben und unterstützt Menschen, die diese nicht mehr uneingeschränkt besitzen oder sie sogar verloren haben.

Noch mehr Leckereien

Mit etwas zeitlichem Abstand – die Verdauung wurde ja schon stark gefordert – folgte der dritte Akt: Eine wunderbare Auswahl von warmen Speisen, wie zum Beispiel Braten, Risotto oder Kartoffelgratin. Hätte man bei den ersten beiden Gängen etwas zurückgesteckt, man könnte diese Gaumenfreuden noch mehr genießen.

Bevor dann das fast schon legendäre Dessertbuffet aufgebaut und eröffnet wurde, richtete Präsident Urs Blum das Wort an die versammelte Gesellschaft, dankte allen fürs Kommen und wünschte eine geruhsame Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2019.

Traditionell dem Motto „Tue Gutes und lass es Dir dabei gut gehen“ fand der Weihnachtsbrunch seinen Abschluss bei Dessert und Kaffee. Den Heimweg traten wir alle pappsatt, aber zufrieden an.

Patrick Schärli



Männerriege

Generalversammlung vom 25. Januar 2019

Der erste Fixpunkt im Jahresprogramm der MRD bildet die Generalversammlung. Diese ist nicht nur ein formeller Akt von Traktanden, sondern auch ein kameradschaftliches Beisammensein. Dies erklärt auch die erfreulich hohe Beteiligung. Nur wenige aktive Turner haben sich für diesen Abend entschuldigt.

Am 25. Januar durfte Präsident Urs Blum über 60 Teilnehmer an der 96. Ausgabe der GV willkommen heissen. Diese fand traditionsgemäss in der Oberen Mühle statt.

Mitgliederbestand leicht zurückgegangen

Dieses Jahr durften wir leider keine neuen Mitglieder in unseren Kreis aufnehmen. Und da es einen Austritt gab, ist der Mitgliederbestand leicht rückläufig. Nach wie vor sind alle Männerriegler aufgefordert, aktiv für den Verein Werbung zu machen.

Jahresberichte: Rückblick und Vorschau

Eine Premiere gab es bei den Jahresberichten: Urs Fischer – seit einem Jahr Oberturner – durfte auf sein erstes Amtsjahr zurückblicken. Er konnte eine durchwegs positive Bilanz ziehen, war das Jahr 2018 doch von vielen Höhepunkten gekennzeichnet (auch wenn das sportliche Abschneiden nicht immer brillant war).

In seinem Jahresbericht liess Präsident Urs Blum das vergangene Turnerjahr aus gesellschaftlicher Sicht nochmals Revue passieren. Der Ausblick aufs Jahresprogramm 2019 lässt viel Grund zur Freude, warten doch verschiedene Perlen auf uns: da ist zum einen das Eidgenössische Turnfest in Aarau (22./23. Juni), zum anderen weitere sportliche Leckerbissen wie interne Turniere (Curling oder Faustball) und natürlich der Männerturntag in Bäretswil (18. Mai). Ein gesellschaftlicher Höhepunkt soll die traditionelle, zweitägige Bergtour werden. Die Turnfahrt wird dieses Jahr als Sternfahrt im Zusammenspiel mit den anderen Riegen des Turnvereins durchgeführt, organisiert von Markus Knüsel.



Verdankung der zahlreichen freiwilligen Helfer

Turnbetrieb gesichert – Vorstand fast komplett

Nachdem letztes Jahr Jgnaz Lombris sein Comeback im Vorstand gab und mit Urs Fischer das Amt des Oberturners / technischen Leiters besetzt werden konnte, ist der Vorstand bis auf die Charge vom Vize-Oberturner komplett besetzt. Dies gilt auch für das Jahr 2019, da alle Vorstandsmitglieder sich dazu bereit erklärt haben, ihr Amt weiterzuführen.

Kurt Lutz und Urs Fischer gewinnen die Jahreswertungen



Die Gewinner Kurt Lutz und Urs Fischer

Wie alle Vereine, kann auch die MRD nicht ohne freiwillige Helfer auskommen. Mit Applaus wurde eine grosse Menge an Wein als Dankeschön an die vielen helfenden Hände für ihren Einsatz als Organisatoren, Kampfrichter, Vorturner, Fähnrich oder Revisoren übergeben.

Speziell geehrt wurden unsere Jubilare. Von zehnjähriger Vereinszugehörigkeit über 20, 30 bis hin zu sagenhaften 45 Jahren. Herzlichen Dank Hanspeter Trüb für die lange Vereinstreue.

Auch die Gewinner der beiden Hauptpreise durften ihre Lorbeeren abholen. Dieses Jahr gab es wieder mehr als einen Sieger: Vorjahressieger Kurt Lutz konnte seinen Titel verteidigen und den Wanderpokal für den Jahreswettkampf 2018 für sich in Anspruch nehmen. Die Wertung für die meisten Fleisspunkte konnte Urs Fischer für sich entscheiden. Herzliche Gratulation an die beiden Meister!



Geselligkeit und Kameradschaft als wichtiger Bestandteil

Nach dem offiziellen Teil wurde für das leibliche Wohl gesorgt. Bei Speis und Trank in geselliger Runde wurden intensive Gespräche und Diskussionen geführt. Für den Abbau der überschüssigen Kalorien bleibt in den nächsten Turnstunden immer noch mehr als genügend Zeit.

Patrick Schärli

Alle Informationen und Bilder können im Internet abgerufen werden unter www.tv-duebendorf.ch/männerriege



Langjährige Mitglieder werden für ihre Treue belohnt

Frauenriege

Chlausabend vom 23. November 2018

Bereits am Vormittag machte uns unsere Präsidentin mit einer WhatsApp-Nachricht gluschtig, es würde schon sehr lecker duften im „Leepünt“. Somit trafen wir abends nach und nach gespannt dort ein. Der Saal war wie immer schon bereit und die Tische einmal mehr wunderschön gedeckt. Nach einem leckeren Apéro und dem Verteilen der Wichtelnummern, genossen wir ein sehr feines Abendessen, welches unsere Organisatorinnen selber gekocht hatten.

Aufsehen erregende Überraschung

Dann ging es schon bald ans Wichteln: freudig wurden die Geschenke gesucht und unter Spannung ausgepackt. Es gab wieder viele nette Kleinigkeiten, über die man sich freuen konnte. Das diesjährige Wichtelgeschenk, welches am meisten für Aufsehen sorgte, war... ein String! Am Tisch der Beschenkten wurde natürlich laut gelacht, sodass bald jede im Saal von diesem Geschenk erfuhr. Das Geschenk kam von einem Mitglied des katholischen Frauenvereins: stille Wasser gründen tief! Es wird jedenfalls wohl nicht so schnell vergessen gehen.

Verführerischer Abschluss

Das Dessertbuffet war auch sehr verführerisch und lecker. Zum Abschluss des Abends wurde noch eine Runde Lotto gespielt mit einigen glücklichen Gewinnerinnen. Es war ein rundum gelungener Chlausabend und wir bedanken uns recht herzlich bei den Organisatorinnen und Köchinnen: Nunzia, Erika, Elvira, Anna und Jeanette.

Susanne Suter



Frauenriege

Generalversammlung vom 22. Januar 2019

Am Dienstag, den 22. Januar 2019 um 19.30 Uhr, trafen sich die Mitglieder der Frauenriege und die Delegationen der anderen Riegen aus dem Gesamtturnverein im Saal des Restaurants Sonnental. Die Tische waren schön gedeckt und liessen ein gutes Essen erahnen. Doch bevor es das feine Nachtessen gab, wurden noch die üblichen Traktanden einer GV behandelt. Unsere Präsidentin Fränzi führte mit Hilfe des Vorstands durch die Verhandlung. Viel zu reden gab das „70 Jahre-Jubiläum“ im Jahr 2020. Wir freuen uns darauf!

Positive Jahresrechnung Dank den Helfern

Unsere Kassierin Carmen Rohner dankte allen Helfern, die für uns am Greifenseelauf, am Jodelclub-Abend und im Märtkafi geholfen haben. Dank ihnen schloss die Jahresrechnung mit einem Gewinn von CHF 3'097.28 ab.

In ihrem Jahresbericht blickte Fränzi auf ein lässiges und ereignisreiches Vereinsjahr zurück. Dank den Fotos in der Power-Point-Präsentation von Sandra Wegmüller konnte man sich an einige Höhepunkte, wie die Frauenriegenreise, nochmals zurückerinnern.

Der Vorstand wurde mit Applaus bestätigt, wie auch unsere vier Vorturnerinnen.

Langjährige Mitgliedschaften

Folgende Jubilarinnen wurden für ihre langjährigen Mitgliedschaften geehrt:

10 Jahre: Maria Machado

20 Jahre: Gisela Kobel, Aphro Skretas

35 Jahre: Marie-Therese Kühne

40 Jahre: Erika Fawer, Heidi Günthart, Assunta Speich, Gisela Staubli

45 Jahre: Margrith Cherella, Elisabeth Wagenführ

55 Jahre: Cilly Vifian

60 Jahre: Klärli Fischer

Als fleissige Turnerinnen wurden Catherine Gilliland, Giovanna Fichera und Monica Nicoli geehrt.

Zum „Danke“ sagen gab es viele Gründe. Die Mitglieder haben Anlässe organisiert, neue Mitglieder geworben und Berichte für den «Dübendorfer Turner» geschrieben. Herzlichen Dank!

Anschliessend an die Versammlung gab es eine feine Quiche mit Salat und ein Dessert. Die Stimmung war ausgelassen und da alle Sitzleder bewiesen, sassen wir noch lange zusammen.

Daniela Lamer



Die, für ihre langjährige Mitgliedschaft, geehrten Frauen v.l.:
Erika Fawer, Marie-Theres Kühne, Maria Machado, Heidi Günthart, Aphro Skretas, Cilly Vifian und Gisela Kobel



v.l.: Sandra Wegmüller, Mary Wichser, Fränzi Nater, Carmen Rohner, Claudia Walz, Nunzia Trittenbass und Daniela Lamer

Genossenschaft Oberheimet

Einladung zur 50. Generalversammlung

Freitag, 05. April 2019, 19.30 Uhr

in der Senfmühle (hinter Obere Mühle)
Oberdorfstrasse 15a, 8600 Dübendorf

Wir freuen uns auf die Anwesenheit möglichst vieler Genossenschafterinnen und Genossenschafter.

Traktanden:

1. Begrüssung, Appell und Wahl der Stimmenzähler
2. Abnahme Protokoll der 49. Generalversammlung
3. Mutationen
4. Jahresbericht
5. Jahresrechnung 2018
6. Hüttentaxen / Budget 2019
7. Wahlen
8. Verschiedenes

Anträge zuhanden der 50. Generalversammlung sind fristgerecht und schriftlich einzureichen an:
Thomas Kuhn, Zimikerried 8, 8603 Schwerzenbach, E-mail: tkuhn@gmx.ch

Anschliessend an die GV offeriert die Genossenschaft einen Imbiss.

Vorstand Genossenschaft Oberheimet



Reservation Vereinshaus „Oberheimet“, Turnverein Dübendorf

Unser schönes Vereinshaus in Filzbach auf dem Kerenzerberg kann gemietet werden.

Reservationsübersicht unter www.tv-duebendorf.ch/ferienhaus

Reservierungen nimmt entgegen: gehrigmaria@bluewin.ch oder Fam. Gehrig Tel. 044 821 13 79

Weinbestellung

Liebe Turnerinnen und Turner

Der neue Jahrgang unseres beliebten Turnerweines von Bernard Vuagnat kann ab sofort wieder bestellt werden und zwar zu denselben Preisen wie im vergangenen Jahr.



Rosé-Gamay und Rosé de Pinot: Diese erfrischenden Weine werden im Sommer sehr geschätzt. Man trinkt sie gerne zu grilliertem Fisch, zu einer kalten Platte oder auch zu einem stark gewürzten exotischen Gericht.

Donzelle noire: Dieser Wein ist aus 54% Mondeuse, 36% Garanoir und 10% Gamay zusammengesetzt. Er ist gleichzeitig dicht und geschmeidig, und geeignet für viele verschiedene Speisen, unter anderem Innereien, Würste, warmes Schweinefleisch.

Wer also einen feinen Tropfen aus den Genfer Weinbergen geniessen möchte, der fülle den untenstehenden Bestelltalon aus und schicke diesen bitte bis **spätestens 30. April 2019 an folgende**

Adresse:

Alfred Styger, Überlandstrasse 188, 8600 Dübendorf

Email: fredi.styger@glattnet.ch

Die Abholung findet wieder bei Laurenz Fischer statt. Der genaue Zeitpunkt wird später bekannt gegeben.

À votre santé!

✂ bitte abschneiden und einsenden

Bestellung (Verpackungseinheit: 12 Flaschen à 7,5 dl = 1 Karton)

Neu auch mit

6 Flaschen à 7.5 dl = 1 Karton

Weisswein	Chasselas Clos de la Donzelle	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	8.00
Weisswein	Aligoté Clos de la Donzelle	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	11.50
Weisswein	Chenin Blanc	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	12.00
Weisswein	Gewürztraminer	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	12.00
Rosé	Rosé de Gamay	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	8.00
Rosé	Rosé de Pinot	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	10.50
Rotwein	Gamay le Damoiseau	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	8.00
Rotwein	Gaminot (assemblage Gamay/Pinot)	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	11.00
Rotwein	Pinot Noir le Damoiseau	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	10.50
Rotwein	Mondeuse	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	14.00
Rotwein	Gamaret (Gamay X Reichensteiner)	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	12.00
Rotwein	La Donzelle Noire (assemblage)	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	14.00

Alle Preise inkl. Fracht und MwSt.

Vorname Name

Strasse Ort

Telefon Nr. Email

Datum Unterschrift

Gratulationen



Geburtstag feiern:

21.05	Buff Walter	88 Jahre	02.04.	Röllin Fortunata	75 Jahre
20.05	Nielsen Silvy	87 Jahre	28.04.	Hess Albert	75 Jahre
27.05	Rechsteiner René	84 Jahre	17.03.	Lanzendörfer Christian	70 Jahre
14.04	Burkhardt Lorenz	82 Jahre	28.04.	Günthart Heidi	65 Jahre
02.06	Ringli Roland	82 Jahre	12.06.	Nicastro Inge	65 Jahre
28.03	Rodrigues Karin	81 Jahre	12.06.	Nuzzo Margherita	65 Jahre
08.05	Udovicic Andjelica	81 Jahre	30.04.	Lutz Kurt	60 Jahre

Unsere herzlichsten Glückwünsche zum Geburtstag und alles Gute.



Wir trauern



Die Turnerfamilie nahm für immer Abschied von:

Heinrich Meili (Turnveteranen)
verstorben am 5. Februar 2019, Jahrgang 1923

Den Angehörigen entbieten wir unser tief empfundenes Beileid. Wir werden unseren Turnkameraden stets in guter Erinnerung halten.

Termine

10.03.19	TV / MR	51. Engadin Skimarathon
22.03.19	Vorstände	GLZ-Breitensportkonferenz, Freienstein
23.03.19	Jugi	Final Hallenwinterwettkampf, Volketswil
29.03.19	MR	Volleyball Plauschturnier, Richterswil
05.04.19	GO	Generalversammlung, Senfmühle
05.04.19	DR	Helfereinsatz, GV Raiffeisenbank
06.04.19	MR	41. GP Dübendorf (Helfereinsatz)
13.04.19	ETVV	Mitgliederversammlung, Stadel
14.04.19	Mädchen	Jugendlauf, Gossau
18.05.19	MR	Männerturntag, Bäretswil
19.05.19	Jugi / Mädchen	Jugendsporrtag
25.05.19	GO / DR	Hüttenputzete im Oberheimet, Filzbach
25.05.19	VET	Kant. Veteranentagung, Trüllikon
Juni	Mädchenriege	Ausflug
15./16.06.19	FR	Helfereinsatz Stadtmusik
20.-23.06.19	Alle	Eidg. Turnfest, Aarau



Schau nach im Internet: www.tv-duebendorf.ch

Frühlingsferien Mo 22. April bis Fr 03. Mai 2019

Redaktionsschluss "Dübendorfer Turner" 2 / 19 27. April 2019

Leserbeiträge senden an: Sandra Wegmüller, Chriesmattweg 6, 8600 Dübendorf
oder

E-Mail: sandra@wegmueller.biz